



**Gute Beispiele zur Umsetzung des Aktionsprogramms
„Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz – Politik für Kinder
mit Kindern“ und der Umsetzung von Kinderrechten**

Grunddaten zum Projekt	
Elternschule für eine gesunde Familie	
in Auftrag gegeben von/verantwortet von	Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
durchgeführt von	LZG
gefördert von	
Kooperationspartner	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz, AOK Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz, Novartis Pharma GmbH, Adipositasnetzwerk RLP ergänzend dazu zeit- und standortbezogen: 2005: TK und Allgemeine Zeitung 2006/07: Trierischer Volksfreund 2008: Rheinzeitung
Internetauftritt zum Projekt	www.lzg-rlp.de
Themenschwerpunkt	Gesundheitsförderung
Adressaten des Projektes	Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte
Projektzeitraum	seit 2004
Ziel des Projektes / Fragestellung des Projektes (max. ½ Seite)	
Förderung des gesunden Aufwachsens von Kindern durch die Stärkung der Gesundheitskompetenz von Eltern und Fachkräften in Kindertagesstätten unter gezielter Berücksichtigung der Zugangswege für Eltern in benachteiligten Lebenslagen.	



Beschreibung des Projektes (max. 1 Seite)

- niedrigschwellige Angebote (Vorträge, Gesprächsrunden, praktisches Erproben, Elterntrainings, Events) für Eltern in Kitas und adressatennahen Räumen, z. B. in benachteiligten Sozialräumen / Wohnquartieren, unter anderem durch direkte Elternansprache seitens der Erzieherinnen / Erzieher
- Vermittlung von Gesundheitswissen und -orientierungen zu Themen wie Ernährung, Bewegung, Seelengesundheit, Kommunikation in der Familie, Übergang Kita – Schule, Sexualerziehung, Leseförderung, Hautpflege/-erkrankungen, gesundes Sehen u. a.
- Begleitende Multiplikatoren-Workshops zu zentralen Themen für Kita-Fachkräfte
- Massenkommunikative Begleitung mit Gesundheitsartikeln durch Medienpartner

Einschätzung der Bedeutung des Projektes

- Kommunikation des Anliegens der Gesundheitsförderung in Familien und Kitas durch vernetzende Einbeziehung verschiedener Professionen und Organisationen, Dienste und Ämter im Gesundheitsbereich wie im sozialen und pädagogischen Bereich (z.B. Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen, Kita-Fachberaterinnen und -Fachberater; Gesundheitsamt, Jugendamt, freie Praxen, Sportverbände, Familienberatungsstelle u. a.)
- Eltern und Kita-Fachkräfte konnten hinsichtlich bewussterer Gesundheitsorientierungen gestärkt werden, indem z.B. Fachkräfte in ihrer Elternarbeit Gesundheitsthemen stärker ansprechen und z. T. eigene Veranstaltungen planen.
- Mit dem Projekt konnten bisher viele Eltern und Fachkräfte erreicht werden. Z. B. startete die Elternschule 2005 mit rund 80 Veranstaltungen in drei Landkreisen und zwei Städten im Großraum Mainz.

Veröffentlichungen/bestellbare Materialien/zu erwartende Produkte

Planungen zur Umsetzung des Projektes nach Ablauf des Projektzeitraums (Implementation)

Projektlaufzeit ist nicht begrenzt (Förderung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auch 2009)

ferner von Interesse...

Bisher wurde die „Elternschule“ an folgenden Standorten angeboten:

2005: Mainz, Landkreis Mainz-Bingen, Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, Landkreis Bad Kreuznach

2006/07: Trier, Landkreise Trier-Saarburg, Bitburg-Prüm, Daun/Vulkaneifel

ab 2007: Koblenz, LK Neuwied, LK Mayen-Koblenz



Kontakt – Informationen zum Projekt	
Ansprechpartner	Geschäftsführer Jupp Arldt, Projektleiter Helmut Hafemann
Adresse	Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG) Karmeliterstraße 3 55116 Mainz
Telefon	Helmut Hafemann, Tel. 06131-206918
E-Mail	
Stand	Dezember 2008